

# Modulbeschreibungen für den Master of Engineering in Packaging Technology (PTME) der TFH Berlin

## Inhaltsverzeichnis

	Modul	Seite
Q1	<a href="#">Chemische Wechselwirkung</a>	2
Q2	<a href="#">Mikrobiologische Wechselwirkung</a>	3
Q3	<a href="#">Packstoff- und Packmittelproduktion</a>	4
Q4	<a href="#">Verpackungsgestaltung</a>	5
Q5	<a href="#">Bewertungsverfahren für Fertigungsprozesse und Packstücke</a>	6
Q6	<a href="#">Verpackungs- und Packungsoptimierung</a>	7
R1	<a href="#">Personalmanagement und -qualifizierung</a>	8
R2	<a href="#">Business English Communications</a>	9
R3	<a href="#">Allgemeinwissenschaftliche Ergänzung (AWE)</a>	10
R4	<a href="#">Industrial Engineering</a>	11
R5	<a href="#">Spezielle Management Systeme</a>	12
R6	<a href="#">Wissenschaftliches Wahlpflichtmodul</a>	13
PM	<a href="#">Praxismodul</a>	14
MA	<a href="#">Masterprojekt</a>	15

Die durch das Studium erworbenen Kompetenzen werden in nachfolgende Kategorien aufgeteilt:

- \* Co (Fundamental Core = Grundkompetenz)  
Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen des Packaging Engineering
- \* Sup (Support = Fachunterstützende Kompetenz)  
Ergänzungen zum Fachgebiet (technische und geisteswissenschaftliche Ergänzungen zum Verpackungswesen, die nicht direkt dem Fachgebiet zu zuordnen sind)
- \* OC (Organization and Communication = Organisations- und Kommunikationskompetenz)  
Lerneinheiten zu den Methoden des Lernens, der Selbstorganisation, der Kommunikation und des Ausdrucks
- \* Spe (Specialization = Fachbezogene Kompetenz)  
Direkte Spezialisierung im Fachgebiet des Verpackungswesens (vertikale Spezialisierung)
- \* ISp (Interdisciplinary Specialization = Fachübergreifende Kompetenz)  
Fachübergreifende oder nicht fachbezogene Spezialisierung
- \* Tra (Transfer = Transferkompetenz)  
Verbindung zwischen Theorie und Praxis (Praxisphasen, Thesis u. ä.)

<b>Q1</b>	<b>Q1 Chemische Wechselwirkung</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	Q10	Chemische Wechselwirkung	
	Credits: 5 im 1. Studienjahr		
Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester			
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): C6 (Grundlagen der Chemie) sowie D4 (Chemie der Packgüter und Packstoffe)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachunterstützende Kompetenz (Sup) auf dem Gebiet der Chemie			
<p>Verständnis für chemische Einflüsse auf Verpackungsmaterialien und die Zusammensetzung von speziellen Packstoffen. Beherrschen von Grundoperationen der qualitativen und quantitativen chemischen Analytik. Vertiefen der Kenntnisse über spezielle Verfahren der instrumentellen Analytik für Packstoffe. Befähigung zur sachgerechten Auswertung der Ergebnisse und zur Bewertung des untersuchten Packstoffs. Es soll erkannt werden, dass die chemische Wechselwirkung einen komplizierten Vorgang darstellt, zu dessen Verständnis ein sehr breit gefächertes chemisches Wissen erworben werden muss. Die Studierenden sollen insgesamt mit den Grundfunktionen der instrumentellen Analyse intensiv vertraut gemacht werden, um deren Einsatzmöglichkeiten in der beruflichen Praxis einschätzen zu können.</p>			
Inhalte:			
Q10: Chemische Untersuchung und Bewertung von Papier, Karton, Pappe, Glas, Keramik, Porzellan, Metallverpackungen, Kunststoffen, Trink-, Produktionswasser und Abwasser unter Anwendung zeitgemäßer Analysetechniken. Schwerpunktartig wird dabei das Augenmerk auf die Wechselwirkung von ausgewählten Substanzen mit den jeweiligen Packstoffen gelegt.			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
Q10:	4 SWS Übungen		
Unterlagen/Literatur:			
* Camann, K.: Instrumentelle Analytik. Elsevier - Spektrum Akademischer Verlag, Weinheim			
* Lohninger, H.; Fröhlich, J. u.a.: Teach/Me, Instrumentelle Analytik. Elektronisches Lehrbuch. Springer-Verlag Berlin, New York, Tokyo			
* Matissek, Reinhard; Schnebel, Frank-M. ; Steiner, Gabriele: Lebensmittelanalytik. Springer-Verlag, Berlin/New York/Tokyo			
* Arbeitsblätter und - anweisungen werden bereit gestellt			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
Q10:	1/1	Klausur (mit differenzierter Beurteilung)	
Hinweise/Bemerkungen:			

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Q2</b>	<b>Q2 Mikrobiologische Wechselwirkung</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	Q20	Mikrobiologische Wechselwirkung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): B6 (Maschinelles Verpacken), E1 (Verhalten von Füllgütern) sowie E2 (Spezielle Verpackungsprozesse)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachunterstützende Kompetenz (Sup) auf dem Gebiet der Mikrobiologie			
Verständnis für mikrobiologische Einflüsse auf Verpackungsmaterialien (mikrobiologische Wechselwirkung; Unterscheidungsmerkmale von Extended Shelf Life ESL und AS; aseptisches Verpacken; Klassifizierung der Verpackungsmaschinen; fachgerechte Auswahl der erforderlichen Testkeime; Hygieneanforderungen). Es soll erkannt werden, dass mikrobiologische Vorgänge kompliziert Systeme darstellen, zu deren Verständnis ein breit gefächertes Wissen erworben werden muss. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, geeignete mikrobiologische Maßnahmen bei Verpackungen insbesondere im Hinblick auf die Haltbarkeit der Füllgüter und die Hygiene sachgerecht auswählen, festlegen und beurteilen zu können.			
Inhalte:			
Q20: Einführung in mikrobiologische Arbeitstechniken; nationale und internationale Regularien (Accepted Practices); gebräuchliche Pasteurisations- und Sterilisationsverfahren; gebräuchliche mikrobiologische Testverfahren; Validierung von Verpackungsmaschinen und -aggregaten; Untersuchungsverfahren von Packstoffen und Packmitteln; Keimzahlbestimmung von Packstoffen und Packmitteln; Methoden zum Nachweis des hygienischen und des aseptischen Zustandes; Aufrechterhaltung der Sterilität. Die Theorie wird im ständigen Wechsel durch theoretische und praktische Übungen (Präparation der Nährböden, Sterilisation im Autoklaven, Abklatschtest, Keimzahlbestimmungen an Packmitteln usw.) begleitet.			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	Q20:	4 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur:			
* Wallhäußer, Karl Heinz: Praxis der Sterilisation, Desinfektion, Konservierung. Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York, 1995. ISBN 3-13-4163305-5.			
* Reuter, Helmut: Aseptisches Verpacken von Lebensmitteln. Behr's Verlag, Hamburg, 1987. ISBN 3-925673-13-X.			
* Holdsworth, S. D.: Aseptic Processing and Packaging of Food Products. Elsevier Science Publishing, New York, 1992. ISBN 1-85166-775-X			
* Buchner, Norbert: Verpackung von Lebensmitteln. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 1999. ISBN 3-540-64920-4			
* Tetra Pak Processing GmbH (Hrsg.): Handbuch der Milch- und Molkereitechnik. Verlag Th. Mann, Glinde, 2003.			
* Zu den einzelnen Teilabschnitten werden Unterlagen auf Normenniveau und Hinweise auf weitere Literatur bereit gestellt.			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	Q20:	1/1	Klausur und Rücksprachen (mit differenzierter Beurteilung)
Hinweise/Bemerkungen:			

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Q3</b>	<b>Q3 Packstoff- und Packmittelproduktion</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	Q31	Produktion von Packstoffen und Packmitteln	
	Q32	Übungen zur Verpackungsherstellung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): C5 (Prüf- und Auswertungsverfahren für Packstoffeigenschaften), D3 (Verpackungen aus Kunststoff), D5 (Druck- und Veredelungstechniken) sowie E5 (Verpackungen aus faserstoffhaltigen und anorganischen Materialien)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachbezogene Kompetenz (Spe) auf den Gebieten der Verpackungstechnik			
Verständnis und Kenntnis der Herstellung von Papier-, Karton- und Pappen sowie Fähigkeit die Theorie in Praxiserkenntnisse umzusetzen. Es soll erkannt werden, dass zur fachgerechten Produktion von Verpackungen ein breit gefächertes, vertieftes Wissen vorhanden sein muss, dass sich auf den jeweils betrachteten Packstoff und auf die daraus hergestellten Packmittel bezieht. Die Studierenden sollen insbesondere in die Lage versetzt werden, bei der beruflichen Tätigkeit sachgerecht geeignete Produktions- und Bewertungsmethoden für Packstoffe oder Packmittel auswählen, festlegen und beurteilen zu können. Damit wird u. a. die substanzielle Grundlage für eine eigenständige unternehmens- bzw. branchenspezifische Einarbeitung in das Gebiet der Herstellung von Verpackungen geschaffen.			
Inhalte:			
Q31: Rohstoffe der Papier-, Karton- und Pappenherstellung; Papier-, Karton und Pappenrecycling; Füll- und Hilfsstoffe bei der Papier-, Karton- und Pappenherstellung; Herstellung von Papier, Karton und Pappen; Veredelung von Papier, Karton und Pappe; Packstoffarten; Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und umweltgerechte Produktion; physikalische Grundlagen des Papierfärbens; physikalische Papierprüfung			
Q32: Es werden zu den Themen von Q31 praktische Übungen durchgeführt			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	Q31:	1 SWS Seminaristischer Unterricht	
	Q32:	3 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur:			
* Berndt, D. (Hrsg.): Arbeitsmappe für den Verpackungstechniker. Hüthig- Verlag, Heidelberg			
* Zerler, D. u. a.: Lehrbuch der Papier- und Kartonerzeugung. Fachbuchverlag, Leipzig, 1989			
* Stobbe, O.: Wellpappen Handbuch. 1963. Verband der Wellpappen-Industrie e. V.			
* Böck, Armin ; Schäfer, Wilhelm ; Zerler, Detlef: Prüfung von Papier, Karton und Pappe. Greiser Druck GmbH, Rastatt, 2004			
* Böck, Armin und Schäfer, Wilhelm: Messen und Prüfen. Schriftreihe der Papiermacherschule, Gernsbach, Band 5, 1992			
* Umfangreiche Arbeitsmappe (wird für jede/n Studierende/n zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	Q31:	1/1	Klausur (mit differenzierter Beurteilung)
	Q32:	-	Bewertung der Übungsaufgaben (mit/ohne Erfolg)
Hinweise/Bemerkungen:	Die Veranstaltungen finden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel in der Regel extern statt.		

<b>Q4</b>	<b>Q4 Verpackungsgestaltung</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	Q40	Verpackungsgestaltung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): A6 (Grundprinzipien der Verpackungsgestaltung und der Darstellung), D2 (Praktische Verpackungsgestaltung), D3 (Verpackungen aus Kunststoff) sowie E5 (Verpackungen aus faserstoffhaltigen und anorganischen Materialien)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachbezogene Kompetenz (Spe) auf dem Gebiet der Verpackungsgestaltung			
Vertiefung der Kenntnisse zu den Gestaltungsprinzipien; Erwerb von Kenntnis zum rechnergestützten Konstruieren; Fähigkeit zum Einsatz eines Schneidplotters; Übung zum Einsatz der Gestaltungsanforderungen an Verpackungen. Es soll erkannt werden, dass zum fachgerechten Gestalten von Verpackungen ein breit gefächertes produktbezogenes Wissen vorhanden sein muss. Die Studierenden sollen insbesondere in die Lage versetzt werden, bei der beruflichen Tätigkeit sachgerecht geeignete Gestaltungsvorgaben auswählen, festlegen und beurteilen zu können. Damit wird u. a. die substanzielle Grundlage für eine eigenständige unternehmens- bzw. branchenspezifische Einarbeitung in das Gebiet der Gestaltung von Verpackungen geschaffen.			
Inhalte: Q40: Rechnergestütztes Konstruieren in der Verpackungstechnik; Arbeit mit einem CAD-Programm; praktische Übungen zu den Grundlagen des rechnergestützten Konstruierens; praktische Arbeit mit einer CAD-Software für Schneidplotter; Grundlagen der Bedienungssoftware; Ablaufdiagramm; einlesen und berechnen von Mustern; praktische Übungen zur Schachtelkonstruktion			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
Q40: 4 SWS Konstruktion- und Laborübungen			
Unterlagen/Literatur: * Fishel, C.: Design Secrets - Packaging. Rockport Publishers Gloucester USA. ISBN 1-59253-129-6 * Antonischki, H.: Kindergesicherte und seniorengerechte Verpackungen. Hüthig-Verlag, Heidelberg, 2005. ISBN 3-7785-2959 * Geiger, S. und W. Heyn: Marketing-orientiertes Verpacken. Verlag Michelppresse, Düsseldorf, 1973 * Eigner, M. und H. Maier: Einführung und Anwendung von CAD-Systemen. Hanser-Verlag, München/Wien, 1992. ISBN 3-446-14538-0 * FEFCO/assco: Internationaler Code für Versandverpackungen. 1990 * ECMA: ECMA-Code für Faltschachteln aus Karton. 2000 * Skripte zur Lehrveranstaltung mit Hinweisen auf die einschlägigen Normen (werden bereit gestellt) * Arbeitsblätter und detaillierte Aufgabenstellungen (werden bereit gestellt) * Anleitung für die eingesetzten CAD-Programme			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
Q40:	1/1	Rücksprache mit gegenständlicher Präsentation (mit differenzierter Beurteilung)	
Hinweise/Bemerkungen:			

<b>Q5</b>  <b>TFH Berlin - FB V</b> <b>Master-Studiengang</b> <b>Packaging Technology</b>	<b>Q5 Bewertungsverfahren für Fertigungsprozesse und Packstücke</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
	Q51 Q52 Q53	Gefahrguttransport Übungen zur statistischen Bewertung Übungen zur Packstückbewertung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte des folgenden Moduls aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): C5 (Prüf- und Auswertungsverfahren für Packstoffeigenschaften)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachunterstützende Kompetenz (Sup) auf dem Gebiet der Statistik und des Gefahrguttransports sowie fachbezogene Kompetenz (Spe) auf dem Gebiet der Verpackungsbewertung			
Verständnis für die Belange des Gefahrguttransports, Fähigkeit eigenständige Lösungen komplexer verpackungsbezogener statistischer Fragestellungen, Fähigkeit zum qualifizierten Einsatz von Verfahren zur Verpackungsbewertung bei der beruflichen Tätigkeit.			
Inhalte:			
Q51: Internationale Empfehlungen und Vorschriften für den Gefahrguttransport; Klassifizierung der Gefahrgüter; Transport- und Trennvorschriften; Klassifizierung und Kennzeichnung der Gefahrgutpackmittel; Verwaltungsvorschriften; Qualitätsüberwachung der Fertigung			
Q52: Statistische Methoden der Qualitätsverbesserung (Grundzüge der Ideenfindung, Verwandtschaftsdiagramm, Flussdiagramm, Baumdiagramm, Ursachen-Wirkungs-Diagramm, Pareto-Diagramm, FMEA-Methode, Qualitätsregelkarten)			
Q52: Anwendung von Packstückbewertungsverfahren für Polstermittel und Gefahrgutverpackungen			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	Q51:	1 SWS Seminaristischer Unterricht	
	Q52:	2 SWS Übungen	
	Q53:	2 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur:			
* Matthes, G.: Gefahrgut-Fibel Straße. Ecomed Verlagsgesellschaft, Landsberg, 1998. ISBN 3-609-66382-0			
* Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen. BGBl, jeweils aktueller Stand			
* Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn. BGBl, jeweils aktueller Stand			
* Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen. BGBl, jeweils aktueller Stand			
* Sachs, L.: Angewandte Statistik; Anwendung statistischer Methoden; Springer-Verlag, 1992			
* Diedrich, E. und Schulze, A.: Statistische Verfahren zur Maschinen- und Prozessqualifikation; Carl Hanser-Verlag, München, 1996			
* Skripte mit Hinweisen auf weiterführende Literatur (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)			
* Übungsanleitungen und Protokollblätter (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	Q51:	1/2	Klausur (mit differenzierter Beurteilung)
	Q52:	1/2	Klausur (mit differenzierter Beurteilung)
	Q53:	-	Bewertung der Übungsaufgaben (mit/ohne Erfolg)
Hinweise/Bemerkungen:			

<b>Q6</b>	<b>Q6 Verpackungs- und Packungsoptimierung</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	Q60	Optimierung von Verpackungen und Packungen	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Wintersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte der folgenden Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): B5 (Grundlagen des Verpackens) sowie E4 (Prinzipien der Optimierung und der Transporttechnik)		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachbezogene Kompetenz (Spe) auf dem Gebiet des Verpackungswesens			
Fähigkeit zur Optimierung von Verpackungen nach vorgegebenen Kriterien. Der mögliche Kriterienkatalog umfasst dabei je nach Aufgabenstellung u. a. Forderungen aus den Gebieten der Transportlogistik, der Ladeeinheiten-Bildung, der Ökologie, des Handels, der Transportbelastungen, der Packstoffeigenschaften, der Packgutart und der Vorschriften. Es soll erkannt werden, dass zur fachgerechten Optimierung von Verpackungen ein breit gefächertes anwendungsbezogenes Wissen vorhanden sein muss, dass sich auf das jeweils betrachtete Packmittel und auf die vorgegebenen Optimierungsziele bezieht. Die Studierenden sollen insbesondere in die Lage versetzt werden, bei der beruflichen Tätigkeit sachgerecht geeignete Optimierungsansätze auswählen, festlegen und beurteilen zu können. Damit wird u. a. die substanzielle Grundlage für eine eigenständige aufgabenspezifische Einarbeitung in das Gebiet der Verpackungsoptimierung geschaffen.			
Inhalte: Q60: Allgemeine Einführung; Grundlagen ganzheitlicher Optimierung und Entwicklung; methodische Ansätze zur Optimierung und Entwicklung; Modelle zur Optimierung und Entwicklung im Verpackungsbereich; Durchführung theoretischer und praktischer Übungen mit vorgegebenen Optimierungskriterien			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	Q60:	4 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur: * Zach, F.: Technisches Optimieren. Springer-Verlag, Wien/New York, 1974. ISBN 3-211-81140-0 * Jünemann, Reinhardt: Materialfluss und Logistik. Springer-Verlag, Berlin, 1989 (bzw. neuere Auflage). ISBN 3-540-51225-X * Martin, Heinrich: Transport- und Lagerlogistik. Vieweg-Verlag, Wiesbaden, 2004. ISBN 3-528-44941-1 * Kesten, J.: Paletten im Lager- und Kommissioniersystem. RKW-Schriftreihe Material- und Warenfluß, Heft 773, 1982 * UBA: Ökobilanzen für Getränkeverpackungen. 2. Ausg. 2000 * Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung * Bedienungsanleitungen für die eingesetzten Rechnerprogramme * Arbeits- und Auswertungsbögen (werden zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	Q60:	1/1	Klausur (mit differenzierter Beurteilung)
Hinweise/Bemerkungen:			

<b>R1</b>	<b>R1 Personalmanagement und -qualifizierung</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	R11	Personalmanagement und -qualifizierung	
	R12	Übungen zu Personalmanagement und -qualifizierung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte des folgenden Moduls aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): B4 (Basismethoden der Personalführung)		
Lernziele/Kompetenzen: Organisations- und Kommunikationskompetenz (OC) auf dem Gebiet des Personalwesens			
Studierende lernen wesentliche Maßnahmen zur Bereitstellung, Entwicklung und Aufrechterhaltung von Mitarbeiterpotentialen und deren Bedeutung im Rahmen einer erfolgreichen Unternehmensführung kennen. Instrumente zur Personalauswahl, -entwicklung und -qualifizierung sowie zur Beeinflussung von Arbeitsleistung und Commitment werden vertieft behandelt. Besonderheiten des internationalen Personalmanagements werden theoretisch erarbeitet und ihre praktische Umsetzung in Diversity-Trainings erprobt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, bei der beruflichen Tätigkeit sachgerecht in Fragen des Personalmanagements mitwirken zu können.			
Inhalte:			
R11: Techniken zur Entwicklung von Anforderungsprofilen; Personalrekrutierung: Verfassen und Bewerten von Stelleninseraten; Internet als Plattform zur Personalrekrutierung; Instrumente der Personalauswahl (Tests, strukturierte Interviews, Assessmentcenter); Aufgaben und Instrumente der Personalentwicklung und -qualifizierung; Personalpolitik: Motivierende Anreiz- und Beurteilungssysteme, Arbeits(zeit)-gestaltung, Commitment in internationalen Organisationen; Personalfreisetzung; internationale Aspekte des Personalmanagements, internationale Entsendungen			
R12: Beispielhafte Methode der Anforderungsanalyse; Assessment-Übungen; Erprobung ausgewählter eignungsdiagnostischer Testverfahren; beispielhafte Konzeptionierung einer Personalentwicklungsmaßnahme; Übungen zum Diversity-Management			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R11:	2 SWS Seminaristischer Unterricht	
	R12:	2 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur:			
* Rosenstiel, L. v.; Regnet, E. & Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern - Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 1999			
* Schuler, H. (Hrsg.). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> . Hogrefe, Bern/ Göttingen/Toronto/Seattle, 2001			
* Staehle, W.: Management. Vahlen, München, 6. Aufl. 1991			
* Scholz, C.: Personalmanagement. Vahlen, München, 3. Aufl. 1993			
* Steinmann, H. & Schreyögg, G.: Management - Grundlagen Unternehmensführung. Gabler, Wiesbaden, 5. Aufl. 2002			
* Arbeitsblätter (werden zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	R11:	1/1	Klausur und/oder Referat (mit differenzierter Beurteilung)
	R12:	-	Bewertung der Übungsaufgaben und Fallbeispiele (mit/ohne Erfolg)
Hinweise/Bemerkungen:			



<b>R2</b>	<b>R2 Business English Communications</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	R20	Business English Communications	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Englisch	Prüfungssprache:	Englisch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): C4 (Fachenglisch der Packstoffe und Präsentationstechniken) sowie D6 (Fachenglisch der Packmittel und Kommunikationstechniken)		
Lernziele/Kompetenzen: vertiefte Organisations- und Kommunikationskompetenz (OC) auf dem Gebiet der englischen Kommunikation			
Fähigkeit sich im beruflichen und wissenschaftlichen Umfeld in englischer Sprache qualifiziert zu verständigen; Festigung von Denkweisen zur Anwendung der englischen Sprache in den verschiedenen Bereichen des Verpackungswesens. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die englische Sprache unter Beachtung der Regeln der einschlägigen Argumentations- und Kommunikationstechniken des Geschäftslebens qualifiziert einzusetzen. Damit wird u. a. die Grundlage für eine eigenständige tätigkeitsbezogene Fortführung und Erweiterung der Fähigkeit zu Verhandlungen und Präsentationen in englischer Sprache insbesondere auch innerhalb von multinational agierenden Unternehmensgruppen geschaffen.			
Inhalte: R20: Gesprächsführung und Korrespondenz in englischer Sprache sowie Auswertung englischer Zeitschriften und englischer Fachliteratur mit anschließender Diskussion und Argumentation zu den erarbeiteten Themen in englischer Sprache in Gruppenarbeit			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R20:	4 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur: * Comfort, J.: Effective Meetings. Oxford University Press, 1997. ISBN 0-19-457090-8 * Comfort, J.: Effective Socializing. Oxford University Press, 1997. ISBN 0-19-457096-5 * Roe, P.: English for International Co-Operation. BBC Corporation London, 1976 * Ausgewählte Textbeispiele (werden bereit gestellt) * Arbeitsblätter (werden bereit gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	R20:	1/1	Klausur, Ausarbeitungen und/oder Bewertung der Übung (mit differenzierter Beurteilung); die Art der Bewertung wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben
Hinweise/Bemerkungen:			

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>R3</b>	<b>R3 Allgemeinwissenschaftliche Ergänzung (AWE)</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V</b> <b>Master-Studiengang</b> <b>Packaging Technology</b>	R3W	Wahlfreie Pflichtlehrveranstaltungen mit insgesamt mindestens 4 SWS oder 5 Credits aus dem AWE-Angebot des FB I	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Wahlpflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch ggf. Fremdsprache	Prüfungssprache:	Deutsch ggf. Fremdsprache
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine besonderen		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemeine fachübergreifende Kompetenz (ISp)			
Fähigkeit zur Analyse fachübergreifender sozialer, techniksoziologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Probleme. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, berufliche Probleme und Situationen außerhalb des Fachgebiets erkennen und beurteilen zu können. Damit wird u. a. die Grundlage für einen kompetenten Umgang mit außerfachlichen Situationen bei der beruflichen Tätigkeit geschaffen.			
Inhalte:			
Die Inhalte sind abhängig von den gewählten Lerneinheiten (Units).			
Um die Modulnote zu erhalten, müssen zwei frei wählbare Teilleistungsnachweise aus dem AWE-Angebot des Fachbereichs I (FB I) der TFH erbracht werden. Dies können nach Belieben Übungen oder seminaristische Unterrichts-Einheiten sein.			
Der FB I hält für die Auswahl jedes Semester eine umfangreiche Liste bereit, die in der Studienverwaltung oder im Büro des FB V zu Beginn der Vorlesungszeit abgeholt werden kann.			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R3Wa:	2 SWS Seminaristischer Unterricht oder Übungen	
	R3Wb:	2 SWS Seminaristischer Unterricht oder Übungen	
Unterlagen/Literatur:			
Nach Erfordernissen der jeweils gewählten Lerneinheit. Die entsprechende Literatur wird zu Beginn der Vorlesungszeit empfohlen.			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	R3Wa:	1/2	Nach Maßgabe der jeweils gewählten Lerneinheit (Unit)
	R3Wb:	1/2	Nach Maßgabe der jeweils gewählten Lerneinheit (Unit)
Hinweise/Bemerkungen:	Der Studiengang hat weder auf den Inhalt noch auf die Struktur der AWE-Lerneinheiten Einfluss, da dies so durch die Rahmenstudienordnung der TFH festgeschrieben ist.		

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>R4</b>	<b>R4 Industrial Engineering</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	R40	Industrial Engineering	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): A3 (Grundlagen des Verpackungseinsatzes), B6 (Maschinelles Verpacken) sowie E2 (Spezielle Verpackungsprozesse)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachunterstützende Kompetenz (Sup) auf dem Gebiet des Industrial Engineering			
Kenntnis zur Planung neuer Produkte und zum Einsatz von methodischen Vorgehensweisen zum besseren Einsatz von Ressourcen, Einrichtungen, Produkttechnologien und Materialflüssen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit fachlich orientierten Betriebsleuten aus Planung, Personalwesen, Betriebswesen, Kostenwesen und Produktion unter Anwendung von systematischen Ansätzen technisch-organisatorische Maßnahmen des Betriebsmanagements gemeinsam diskutieren, bewerten und entscheiden zu können.			
Inhalte: R40: Einführung in die Grundlagen der strukturellen Arbeitswirtschaft, der Datenermittlung sowie der Planungsmethoden für ausgewählte Produkte und Produktionsabläufe; Gebäude- und Anlagenbewertung; Durchführung von ausgewählten Fallstudien/Projekten in Arbeitsgruppen			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R40:	4 SWS Übungen	
Unterlagen/Literatur: * Lamm, K. und M. Kaiser: Industrial Engineering - Basiswissen, Methodik, Anwendungen. Informationszentrum für Technik und Betriebswirtschaft, Karlsfeld, 1997. ISBN3-9805691-0-1 * Zadin, K. B.: Industrial Engineering Handbook. McGraw-Hill. ISBN 0-0704-1102-6 * Turner W. C. u. a.: Introduction to Industrial and System Engineering. Prentice Hall, 1993. ISBN 0134817893 * Salvendy, G.: Handbook of Industrial Engineering Technology and Operation Management. Wiley, 2000. ISBN 0471330574 * Arbeitsblätter und Aufgabenstellungen (werden zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	R40:	1/1	Klausur und/oder Projektbewertung (mit differenzierter Beurteilung)
Hinweise/Bemerkungen:	Die Art der Leistungsbeurteilung wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.		

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>R5</b>	<b>R5 Spezielle Management Systeme</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	R51	Informationssysteme	
	R52	Projektmanagement und Projektsteuerung	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Inhalte folgender Module aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): PB (Studienbegleitende Praxis) sowie BA (Bachelorprojekt)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachübergreifende Kompetenz (ISp) auf dem Gebiet Informationssysteme und der Projektsteuerung			
Die Studierenden sind in der Lage den Informationsbedarf einer Struktureinheit/ eines Unternehmens zu analysieren, wesentliche Prozesse im Zusammenhang mit der Entstehung, der Gewinnung und der Verarbeitung der Informationen zu erkennen und darzustellen, im Ergebnis der Analyse Anforderungen an ein Informationssystem zu definieren, ein Projekt zur Einführung eines Informationssystems zu planen und zu strukturieren, ausgewählte Methoden zur Projektsteuerung anzuwenden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, bei der beruflichen Tätigkeit sachgerecht in Fragen der Einrichtung und der Anwendung von betriebs-internen Informationssystemen sachgerecht mitwirken zu können. Mit dem Modul wird u. a. auch die Grundlage für eine zielgerichtete Anwendung der Methoden des Projektmanagements bei der eigenen Arbeit geschaffen.			
Inhalte: R51/R52: Allgemeine Grundlagen von Informationssystemen; Betriebsdatenerfassung; Methoden und Werkzeuge zur Analyse von Prozessen und Informationsflüssen; Ermittlung des Informationsbedarfs; wesentliche Elemente des Projektmanagements; Fallstudie zur Einführung eines Informationssystems			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R51:	2 SWS Seminaristischer Unterricht und Projektarbeit	
	R52:	2 SWS Übungen als Projektarbeit	
Unterlagen/Literatur: * Klotz, M.: Integrierte Anwendungssoftware und Unternehmensorganisation (Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme). E. Schmidt-Verlag, 1993. ISBN 3-5030-3439-0 * Schönsleben, P.: Integrales Informationsmanagement. Springer-Verlag, Berlin, 1993. ISBN 3-5404-1712-5 * Page-Jones, M.: Praktisches DV-Projektmanagement, Hanser-Verlag * Mees/Oefner-Py/Sünnemann: Projektmanagement in neuen Dimensionen, Gabler-Verlag. * Hanser/Gotthald/Zielasek: Projektmanagement, Springer-Verlag * Arbeitsblätter und -unterlagen mit weiterführender Literatur (werden zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	R51/R52: oder R51: R52:	1/1  1/2 1/2	Beurteilung der Projektarbeit (mit differenzierter Beurteilung)  Klausur (mit differenzierter Beurteilung) Beurteilung der Projektarbeit (mit differenzierter Beurteilung)
Hinweise/Bemerkungen: Die beiden Lerneinheiten (Units) können bei Bedarf zu einer didaktischen Einheit zusammen gefasst werden. Die vorgesehenen getrennten Leistungsnachweise für die beiden Lerneinheiten (Units) können dann auch durch einen zusammenfassenden Leistungsnachweis ersetzt werden. Dies wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.			

<b>R6</b>	<b>R6 Wissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>		
	Lerneinheiten (Units): Wahlweise ein Modul (R6W) aus folgenden Kategorien:		
<b>TFH Berlin - FB V</b> <b>Master-Studiengang</b> <b>Packaging Technology</b>	R6Wa R6Wb R6Wc	Fremdsprache außer Englisch Technisch-wissenschaftliches Modul Studienprojekt	
Credits: 5 im 1. Studienjahr	Modulstatus: Wahlpflichtmodul jährlich im Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch ggf. Fremdsprache	Prüfungssprache:	Deutsch ggf. Fremdsprache
Empfohlene Vorkenntnisse:	Entsprechend dem Themenschwerpunkt des ausgewählten Moduls sowie Inhalte des folgenden Moduls aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): B3 (Grundlagen der fachübergreifenden Kompetenz)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachübergreifende Kompetenz (ISp) auf technisch-naturwissenschaftlichem oder sprachwissenschaftlichem Gebiet			
Durch die weitgehend freie Wahl zwischen technisch-wissenschaftlichen Modulen mit einem schwachen Fachbezug, einer weiteren Fremdsprache oder einem fachbezogenen Projekt soll den Studierenden die Gelegenheit gegeben werden, sich ergänzend auf einem Gebiet der eigenen Neigung außerhalb des vorgegebenen Studienplans weiter zu qualifizieren.			
Inhalte:			
R6Wa: Fremdsprache außer Englisch: Inhalte entsprechend den gewählten Lerneinheiten mit 4 SWS bzw. 5 Credits einer Sprache oder mit zweimal 2 SWS der gleichen Sprache mit unterschiedlichem Leistungsniveau			
R6Wb: Technisch-wissenschaftliches Modul bei mindestens schwachem Fachbezug mit 4 SWS bzw. 5 Credits oder zweimal 2 SWS des gleichen Themengebiets mit unterschiedlichem Leistungsniveau oder unterschiedlicher Lehrform (eine Abstimmung mit dem Modulkoordinator ist vorher vorzunehmen); fachliche Inhalte entsprechend den gewählten Lerneinheiten			
R6Wc: Studienprojekt (eine Abstimmung mit dem Modulkoordinator und der betreuenden Lehrkraft ist vorher vorzunehmen); fachliche Inhalte entsprechend dem gewählten Thema des Projekts			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	R6Wa:	4 SWS bzw. 5 Credits oder zweimal 2 SWS (SU oder Ü)	
	R6Wb:	4 SWS bzw. 5 Credits oder zweimal 2 SWS (SU oder Ü)	
	R6Wc:	2 Wochen Dauer oder in einem Umfang von 4 Stunden pro Woche gleichmäßig über die Vorlesungszeit verteilt	
Unterlagen/Literatur: Abhängig von der getroffenen Wahl			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
Abhängig von der getroffenen Wahl; bei zwei zusammen gefassten Lerneinheiten (Units) erfolgt eine entsprechend der Anzahl der SWS gewichtet gemittelte Gesamt-Leistungsbeurteilung			
Hinweise/Bemerkungen:	Für die Durchführung und die Organisation wird ein Merkblatt bereit gestellt.		

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>PM</b>  <b>TFH Berlin - FB V</b> <b>Master-Studiengang</b> <b>Packaging Technology</b>	<b>PM Praxismodul</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
	PMS	Praxisseminar	
	PMX	Praxisphase	
	PMB	Seminar zur Praxisphase	
Credits: 30 im 2. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul im Winter- und Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:	Module der Gruppen Q und R		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Transferkompetenz (Tra) sowie Organisations- und Kommunikationskompetenz (OC)  Die Studierenden sollen sich mit fachbezogenen wissenschaftlichen Projekten eigenständig beschäftigen. Sie sind dabei in den Arbeitsprozess einbezogen. Ziel des Praxisprojekts ist es, je nach Projektart weitgehend eigenständig experimentelles, organisatorisches, gestalterisches, entwickelndes oder forschendes Arbeiten der Studierenden in strukturierter Vorgehensweise zu ermöglichen und spezielle Methodenkenntnisse zu erwerben.			
<b>Inhalte:</b> PMS: Vermittlung der Belange der Praxis; rechtliche Grundlagen, Zielsetzung, organisatorischer Ablauf PMX: Praxis mit Projektarbeiten in einem Unternehmen. Entsprechend der Ordnung für Praxisphasen (OPp) wird durch den dort vorgegebenen Vertrag vom betreuenden Unternehmen ein Verantwortlicher mit hinreichender Qualifikation verbindlich benannt, der die Projektarbeiten vor Ort wissenschaftlich begleitet. Aufgrund der Vielfalt der möglichen Industriezweige und Tätigkeitsbereiche sowie der differenzierten theoretischen Auseinandersetzung mit dem Verpackungswesen werden im Sinne eines Ausbildungsplans nach OPp die Inhalte, der Umfang und das wissenschaftliche Niveau mit dem betreuenden Unternehmen individuell verbindlich festgelegt. Die Erfüllung dieser Vorgaben werden an Stelle des zeitlich gegliederten Praxisberichts nach OPp im bewerteten Projektbericht niedergelegt, der neben den praktischen Ergebnissen auch die Lösungsansätze theoretisch zu beleuchten hat. Weiterhin wird das Praxisprojekt von einer TFH-Lehrkraft fachlich und wissenschaftlich durch persönliche Gespräche betreut. Ist dies aufgrund der Entfernung des betreuenden Unternehmens von der TFH nicht möglich, so werden andere verfügbare Kommunikationswege genutzt, die das direkte Gespräch hinreichend ersetzen. Das wissenschaftliche Masterniveau des Praxisprojekts einschließlich der zugehörigen theoretischen Darlegungen wird beim Präsentationsseminar (PMB) unter Vergabe einer differenzierten Note bewertet. PMB: Seminar zur Praxis mit Präsentation der Praxisprojekte			
<b>Präsenz und Art der Lerneinheit:</b>			
	PMS:	2 SWS Seminar mit Anwesenheitspflicht (separat belegbar)	
	PMX:	18 Wochen Praxis in einem Unternehmen (25 Credits)	
	PMB:	2 SWS Seminar mit Präsentation und Pflichtanwesenheit (5 Credits)	
<b>Unterlagen/Literatur:</b> * TFH: Ordnung für Praxisphasen an der TFH Berlin (OPp). Amtliche Mitteilungen 26 (2005) Nr. 37 * Master-Studiengang Packaging Technology: Merkblatt für die Durchführung des Praxismoduls. 2005 (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)			
<b>Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):</b>			
Die Vorlage des Projektberichts und der Bescheinigung über die abgeleistete Praxis sind nach Anerkennung durch den/die Modulkordinator/in Voraussetzung für die Präsentation. Das Seminar zur Praxisphase wird differenziert und das Praxisseminar "mit/ohne Erfolg" beurteilt. Zum erfolgreichen Bestehen der Praxis (undifferenziert) ist eine mindestens ausreichende Beurteilung des Präsentationsseminars erforderlich.			
<b>Hinweise/Bemerkungen:</b> Der Leistungsnachweis für das Praxisseminar (PMS) kann wahlweise auch in einem vorangehenden Semester erfolgen. Für die Durchführung und die Organisation wird ein Merkblatt bereit gestellt. Die erworbenen Methodenkompetenzen sind u. a. Grundlage für die qualifizierte und zielgerichtete Durchführung des Masterprojekts.			

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>MA</b>	<b>MA Masterprojekt</b>		
	Lerneinheiten (Units):		
<b>TFH Berlin - FB V Master-Studiengang Packaging Technology</b>	MAS	Masterseminar	
	MAR	Masterarbeit	
	MAB	Seminar zur Masterarbeit	
Credits: 30 im 2. Studienjahr	Modulstatus: Pflichtmodul im Winter- und Sommersemester		
Unterrichtssprache:	Deutsch	Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch
Empfohlene Vorkenntnisse:	PM (Praxismodul); Module der Gruppen Q und R; Inhalte des folgenden Moduls aus dem Bachelor-Studiengang Packaging Technology (PTBE): BA (Bachelorprojekt).		
Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit:	Erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls PM und der Module aus den Gruppen Q und R; auf Antrag kann von den Modulen der Gruppen Q und R ein für die Masterarbeit nicht wesentliches Modul noch während des Masterprojektes belegt und abgeschlossen werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Transferkompetenz (Tra) sowie Organisations- und Kommunikationskompetenz (OC)			
Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von wissenschaftlichen anwendungsorientierten Aufgaben möglichst in einem einschlägigen Unternehmen und Darstellung in einem qualifizierten Bericht. Mit dem Modul wird u. a. auch die Grundlage für eine zielgerichtete und eigenständige Erarbeitung komplexer Aufgabenstellungen und die zugehörige schriftliche Darstellung unter terminlichen Vorgaben für die berufliche Praxis geschaffen.			
Präsenz und Art der Lerneinheit:			
	MAS:	2 SWS Seminar mit Anwesenheitspflicht	
	MAR:	3 Monate Erstellung der Masterarbeit	
	MAB:	4 SWS Seminar mit Präsentation und Pflichtenanwesenheit als organisatorischer Bestandteil von MAR	
Unterlagen/Literatur:			
* Scholz, D.: Diplomarbeiten normgerecht verfassen: Schreibtipps zur Gestaltung von Studien-, Diplom- und Doktorarbeiten. Vogel-Verlag, Würzburg, 2001. ISBN 3-8023-1859-5			
* Löschau, G.: Hinweise zur Diplomarbeit. Skript 2005 (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)			
* Master-Studiengang Packaging Technology: Merkblatt für die Durchführung des Masterprojekts. 2005 (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)			
Leistungsnachweise und Anteil der Lerneinheiten (Units):			
	MAS:		Beurteilung "mit/ohne Erfolg" (Anwesenheitspflicht), zum Bestehen des Gesamtmoduls ist "mit Erfolg" erforderlich
	MAR:	1/1	Beurteilung mit differenzierter Note (diese Note wird mit 25 Credits separat auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen)
	MAB:	1/1	Beurteilung mit differenzierter Note (diese Note wird mit 5 Credits separat auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen)
Hinweise/Bemerkungen:			
Der Leistungsnachweis für das Masterseminar (MAS) kann wahlweise auch in einem vorangehenden Semester erfolgen. Für die Durchführung und die Organisation wird ein Merkblatt bereit gestellt.			

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)